

## **Bis zu 70 Prozent Förderung für Ersatz alter Ölheizungen**

**Selten hat sich die Neuanschaffung einer Heizungsanlage finanziell so gelohnt wie in 2020: Durch die Umstellung der Förderrichtlinien des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) lassen sich beim Austausch einer alten Ölheizung in Kombination mit der Bremer Landesförderung bis zu 70 Prozent der Anschaffungskosten einsparen.**

**Bremen, 4. Februar 2020.** Seit dem 1. Januar 2020 fördert das BAFA den Austausch einer alten Ölheizung gegen eine neue, effizientere und klimafreundlichere Anlage mit einem Zuschuss von bis zu 45 Prozent. Gleichzeitig hat das Land Bremen im vergangenen Jahr ein Förderprogramm zum Ersatz von Ölheizkesseln aufgelegt, welches ebenfalls klimafreundliche Ersatzbeschaffungen mit bis zu 5.250 Euro bezuschusst. „Zusammengenommen können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Land Bremen heute bei Anschaffungskosten von rund 20.000 Euro für etwa eine Holzpellettheizung auf einen Zuschuss von bis zu 14.000 Euro, also 70 Prozent der Gesamtkosten kommen“, erklärt Martin Grocholl, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur energiekonsens.

### **Wärmewende dank erneuerbaren Energien**

Je nachdem ob der alte Ölheizkessel gegen eine Solarthermie- oder Biomasseanlage, eine elektrische Wärmepumpe oder eine Gashybridheizung getauscht wird, gelten unterschiedliche Förderquoten. Fest steht jedoch: Der Wechsel von Öl zu klimafreundlichen Heizsystemen ist derzeit günstig und gut fürs Klima. „Der Austausch alter Ölheizkessel hin zu Heizungsanlagen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, ist ein wichtiger Schritt, um die Wärmewende in Deutschland voranzubringen“, so Grocholl. „Dank der Förderung von Bund und Land ist er so attraktiv wie nie. Wir hoffen, dass viele Bremer und Bremerhavener von diesen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen und damit auch den Klimaschutz im Land voranbringen.“

### **Unabhängige Vor-Ort-Beratung**

Wer sich zur Anschaffung einer neuen Heizungsanlage von Experten beraten lassen will, kann auf das Beratungsangebot „Heizungsvisite Neuanlagen“ der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens zurückgreifen. Für nur 30 Euro Eigenanteil kommen spezialisierte Energieberater zu den Kunden nach Hause und beraten persönlich und unabhängig zu verschiedenen Heizungsanlagen, Anschaffungskosten und Fördermöglichkeiten. Wer einfach checken lassen möchte, ob seine alte Heizung noch in Ordnung ist oder was verbessert werden kann, kann sich auch an die Verbraucherzentrale Bremen wenden. Dort gibt es – ebenfalls für einen Eigenanteil von 30 Euro – den Heizungscheck Altanlagen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: [www.energiekonsens.de/heizungsvisite](http://www.energiekonsens.de/heizungsvisite)

Fachspezifische und unabhängige Beratung zu Hausmodernisierungsmaßnahmen und entsprechenden Fördermöglichkeiten bietet zudem die Initiative „Bremer Modernisieren“: <https://bremer-modernisieren.de>.

\*\*\*\*\*



**Bildunterschrift:** Rainer Mathia, im Bremer Umweltressort zuständig für die Austauschprämie für Ölkessel, und Heinfried Becker von energiekonsens wollen, dass möglichst viele alte Ölheizungen gegen klimafreundliche Alternativen getauscht werden. (Foto: energiekonsens, Fotograf: Martin Rospek)

**Pressekontakt energiekonsens:**

Hannah Simon

Tel: 0421-376671-61

E-Mail: [presse@energiekonsens.de](mailto:presse@energiekonsens.de)

**Über energiekonsens**

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter [www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)